

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 114. Dienstag, den 24. April 1827.

Die Familie Casorti.

Künftigen Sonntag, den 30. April, besinnt die Familie Casorti ihre Darstellungen auf dem Seile, ihre Pantomimen, ihre Ballets. Ich könnte darüber sehr viel Aufhebens machen. Allein ich werde mich wohl hüten, denn ich habe noch nichts davon gesehen. Nun melden mir zwar meine Correspondenten in der Abendzeitung und Morgenzeitung und andern Zeitungen — meine Correspondenten nenne ich sie, weil sie mein etwegen so gut ihren Bericht abgehn ließen, als wegen der zehntausend andern Leser der genannten Blätter —, daß diese Familie in ihrer Kunst das Trefflichste leistet, was man je von andern gesehen hat. Allein durch fremde Brillen mag ich nicht sehn. Ich ärgere mich schon, daß ich gleich vielen, viel jüngeren Herren meine eigne aufsehn muß, wenn ich ein hübsches Gesicht genau in der Ferne erkennen will. Also, wie gesagt, kein Wort von allen Balletten, Pantomimen und Tänzen, mit denen sie uns erfreuen wird. — Dagegen will ich etwas anders thun, und von dieser Familie, die in der gymnastischen Künstlerwelt einen recht alten Adel hat, einen kleinen Stammbaum zu geben versuchen. Man wird daraus ersehen, daß die Glieder derselben mehr Ahnen haben, als mancher, der sich ein Pergament für sein baares Geld kommen ließ.

Vor vielen, vielen Jahren sah der Knabe Pascal Casorti, der Sohn eines wohlhabenden Pächters im Städtchen Cornegliano, kunstreiche Seiltänzer, und ward von ihrer schimmernden Kleidung, ihren kühnen Sprüngen, so hingerissen, daß er nicht abließ, bis er sich in ihrer Mitte befand. Und dieser Pascal Casorti war der Ahnherr aller gymnastischen Künstler dieses Namens, namentlich auch derer, welche jetzt — die Stadt mit ihrem Ruhme füllen. Er zeichnete sich nämlich bald aus, nahm ein Weib, zeugte Söhne und Töchter und bildete sie alle zu seiner Kunst. Der Söhne hatte er zwei: Joseph und Johann Casorti. Fünf Töchter verheirathete er an eben so viele verdiente Künstler seines Fachs. Sie alle blieben eine geraume Zeit zusammen, und bildeten eine Gesellschaft, die fast alle Länder Europens durchwanderte und in allen Gewinn und Ehre arbeitete, da von dem Zusammenlaufen, was andere gemeine Seiltänzer herabwürdigte, hier keine Spur statt fand. Indessen wurde die Familie endlich zu stark. Sie trennte sich. Vor 25 Jahren sprach der alte Pascal zu seinem Joseph und Johann: Laßt uns scheiden von einander. Joseph blieb, wo gerade alle damals waren, in Kopenhagen, und ließ sich zuletzt hier nieder, die Früchte seines Fleißes zu genießen; Pascal zog mit dem andern Sohne und den Töchtern nach Frank-

reich, oder vielmehr: er wollte dahin ziehen, denn er starb bereits auf der Reise in Hamburg, so daß nun Hr. Johann C. das Haupt dieser Familie wurde. Er heirathete die Tochter des berühmten italienischen Seiltänzers Verzi, des ältesten Veteranen aller Akrobaten, wenn er noch lebt, denn er war 1822 bereits 80 Jahre alt, aber noch rüstig und kräftig genug, um seine Tochter, Madame Casorti in Halberstadt zu besuchen.

Und das Vergnügen, die Familie von diesem Hrn. Johann Casorti zu sehen, haben wir in wenig Tagen. Unter seiner und seiner Gattin Anleitung haben sich 11 Kinder, die sie, außer fünf bereits verstorbenen, mit

einander zeugten, nach und nach zu einem Grade der Vollkommenheit ausgebildet, von dem ich gleich jetzt ein Paar Seiten füllen könnte, wenn ich mir nicht vorgenommen hätte, kein Wort darüber zu sagen, bis ich selbst gesehen habe, was uns allen einen eben so mannigfaltigen, als unterhaltenden Genuß gewähren wird. Alsdann hoffe ich, den freundlichen Lesern d. Bl. — denn die unfreundlichen legen es doch gleich bei Seite, wenn so etwas darin zum Vorschein kommt — von Hrn. Johann (oder Jean) Casorti und seiner Familie noch etwas Mehreres und auch wohl vielleicht gar Besseres mitzutheilen.

* r.

Redakteur und Verleger: Dr. K. K. K.

B ö r s e i n L e i p z i g,
am 23. April 1827.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen:					
	P.	G.		P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
grosse.....	99½	—	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.	—	86½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 1000 und 500 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—	von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 3000 Thlr.....	—	102½
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	103½	—	von 2000 und 1000 Thlr.....	—	102½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	103½	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	102½
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			Gammer-Credit-Cassen-Scheine		69½
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	—	—	à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.....	—	—
Gammer-Credit-Cassen-Scheine		89	Spitz-Scheine, unverzinsbar		—
Litt. Bb. Cc. Dd.			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. am		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
à 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	à 4 pCt.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	105	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	105½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.	2 Mt.	139½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl.... do..... do.....	—	14
do.	2 Mt.	—	Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	104	Passir..... do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt.	104½	Species.....	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	109½	Verl. { Preuss. Courant.....	103½	—
do.	2 Mt.	109	{ Cassenbillets.....	101	—
Breslau in Ct.....	k. S.	103½	Gold p. M. fein colln.....	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	146½			
do.	2 Mt.	145½			
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 17½			
do.	3 Mt.	6. 17			
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—			
do.	2 Mt.	79½			
do.	3 Mt.	79½			
Wien in Conv. 20 Kr....	k. S.	100½			
do.	2 Mt.	—			
do.	3 Mt.	99½			

Excl. Zinsen	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ...	—	—
	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
	Actien der Wiener Bank.....	1090	—
	K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	91½	—
	K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	88½	—

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 24sten: die seltsame Wette. Hierauf: das Concert bei Hofe. Zum Beschluß: Webers Gedächtnißfeier.

Bekanntmachung. Hiermit mache ich ergebenst bekannt, daß ich den Verkauf meiner Fabrikate in mein Gewölbe — Salzgäßchen, von der Reichsstraße herein Eckhaus linker Hand — verlegt habe, und mich daselbst mit einem vollständigen Lager aller Gattungen

Kämme in Schildkrot, Elfenbein, Buxbaum, Elendsklaue und Horn,

im Ganzen und Einzelnen,

bestens empfehle, mit der Bitte, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch hier geneigtest zu erhalten, indem ich solches stets durch eine vollständige Auswahl guter, geschmackvoller Waare, billigste Preise, reelle und prompte Bedienung zu verdienen und für die Folge mir zu sichern bemüht seyn werde.

W. A. Lurgenstein, Königl. Sächs. concess. Kamm-Fabrikant in Leipzig.

Anzeige. Hierdurch zeige ich sowohl meinen schätzbaren Kunden, als einem verehrten Publikum ergebenst an, daß ich von heute an mein Logis nebst Schlosserwerkstatt in mein eigenes im Sporergäßchen sub Nr. 38 gelegenes Haus verlegt habe, und empfehle mich auch hier mit Gitterwerk, französischen und deutschen Geldcassen, so wie auch mit vorräthigen Schlössern, echten Harzer Ofen-Guß Eisen, welches das einzige ist, das dem Springen widersteht, Bratröhren, Seisensiederkesseln und Heerdplatten, und nehme Bestellungen hierauf nach Modells zu prompter Besorgung an. Zugleich verbinde ich hiermit die Bitte, mich auch hier mit Ihrem Zutrauen zu beehren, und werde mich bestreben, stets den Wünschen jeder meiner werthen Kunden durch gute und billige Arbeit zu entsprechen.

Carl Emanuel Fischer, Schlossermeister.

Anzeige. Nachdem ich die Wirthschaft in dem, auf der Nicolaistraße adhier gelegenen, wohlbekannten Gasthose zum Rosenkranze pachtweise übernommen und Alles zur Bequemlichkeit der Reisenden und daselbst Einkehrenden eingerichtet habe, als zeige ich solches hiermit ergebenst an und ersuche zugleich sowohl das hiesige, als auswärtige verehrte Publikum ganz gehorsamst, das meinen Vorgängern geschenkte schätzbare Vertrauen auch auf mich gütigst zu übertragen, welches ich nicht nur dankbar verehren, sondern auch solches durch prompte, reelle und billige Bedienung zu verdienen mich aus allen Kräften bestreben werde. Leipzig, den 21. April 1827.

Johann Christoph Hartmann.

Anzeige. Dass ich meinen Weinverkauf aus der Nikolaistrasse Nr. 754 in das Haus des Herrn Heinrich Horn jun., Grimmasche Gasse Nr. 756, 1 Treppe hoch, verlegt habe, zeige ich hierdurch an, und empfehle mein Lager in den bekannten reellen Sorten weisser und rother französischer Weine à Bout. 5, 7, 9, 10 und 12 Gr.; Würzburger 11, 13, 16 u. 18 Gr.; Mallaga 12, 14 u. 16 Gr.; Rum 9, 12 u. 14 Gr.; feinsten Dry Madeira 24 Gr. Aufs Dutzend 13 Flaschen und in Gebinden verhältnissmässig billiger.

J. G. Patzig sel. Witwe.

Local-Veränderung.

Die Seiden-Waaren-Handlung

von

Franz Anton Mainoni de Peter,

Befindet sich im Auerbachschen Hause, am Brühl Nr. 424, erste Etage.

Die Buchhandlung von

Friedrich Fleischer

Befindet sich von heute an in der Grimma'schen Gasse Nr. 755, Ecke der Nicolaistraße, (zu den drei Kronen.) Leipzig, den 16. April 1827.

Wohnungs-Veränderung.

F. Georg Meyer, aus Paris, hat die Ehre, hiermit bekannt zu machen, daß er von nächster Messe an nicht mehr bei Herrn Schalle, in der Grimmaschen Gasse Nr. 4, sondern in Schilbachs Hause, Reichsstraße Nr. 606, wohnt, und empfiehlt sein vollständiges Lager in Bijouterien und couleurten Steinen zu den billigsten Preisen.

Logisveränderung. Von heute an wohne ich auf der Burgstraße in Herrn Hofmanns Hause Nr. 145, 2 Treppen hoch.

D. Carl Christian Schmidt.

Gründlichen Unterricht im Klavierspielen

ertheilt von jetzt an

Gustav Hennig, Ritterstraße Nr. 717, 2 Treppen.

Beethovens Portrait,

das wohlgetroffenste, was je erschien, Preis 1 Thlr., ist zu haben bei

Ch. G. Kayser, Buchhandlung, in der Ritterstraße.

Bindenverkauf. Einige Wagenwinden, worunter eine vorzüglich gute Fußwinde befindlich ist, sollen Verhältnisse halber, billig verkauft werden, Gerbergasse Nr. 1163, im Hofe links Nr. 4.

Verkauf. Eine Partie rothe und schwarze Wickelwolle liegt zum Verkauf in Commission

bei

G. G. Wollfack Söhne.

Verkauf. Vorzüglich gut gelernte Sempel, welche auf Commando pfeifen, sind zu billigen Preisen zu haben in der Petersstraße neben den 3 Königen Nr. 115, 1 Treppe.

Verkauf. Polsterstühle, Kleiderschränke, Secretärs, Waschtische, Waarenkasten mit Eisen beschlagen, ein Schreibepult, kupferne und hölzerne Waagen, große Flaschenkörbe, Tische, Bänke etc., sollen wegen Mangel an Platz billig verkauft werden, Nicolaisstr. Nr. 360, 2te Etage.

Weisse und schwarze Straussfedern,
aus einer Livorneser Fabrik; liegen zu billigen Preisen zum Verkauf in Commission bei
Carl und Gustav Harfort.

Dr. G. W. Becker's Magazin

empfehl't sich mit Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern, Bougies, Charl. Wehners R. S. concessionirter Pomade, das Wachsen der Haare zu fördern, isländischer Mooschocolade, G. Schlüssel's R. S. concessionirt. Frostsalbe, vorzüglichen Zahnbürsten, Injektionspistolen, Hühneraugenfeilen, G. Schraderschen Sichttaffet etc. etc. auf dem Neuen Markt Nr. 641, neben dem Pelikan.

REBY

von Paris und Leipzig

Grimmasche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
Fabrikant von Pariser Wollen-Shawls und Umschlagetüchern façon de Cachemire und ächten Cachemires français, empfehl't zu bevorstehender Messe sein wohl assortirtes Lager in den neuesten und geschmackvollsten Mustern zu billigsten Preisen.

Auch empfing derselbe eine bedeutende Sendung

Italienische Strohhüte

in allen Gattungen, aus einer der vorzüglichsten Fabriken von Florenz, und verkauft solche zu billigsten Preisen.

Jacquin und Bernard,

aus Paris,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager französischer Galanterie-Waaren, als: Bronze, Bijouterie, Porcelaine, Lampen, Parfumerie, Handschuh, Federn, Blumen, Zwirngarn etc. etc. Ihr Local ist in der Reichsstraße Nr. 579.

Die Mode- und Ausschnittwaaren-Handlung

von

Hartwig & Freytag

ist in das ehemalige Gewölbe des Herrn Ferdinand Gruner am Markt unter Thomä's Haus Nr. 2 verlegt, und empfehl't ihre Waaren zu den billigsten Preisen.

Gani & Comp. aus Hamburg, beziehen diese Messe mit einem Engl. Westen-Lager in Coifinets, und vorzüglich in allerneuesten Londner gedruckten Piquées. Ihr Gewölbe ist bei den Herrn D. Schwarz, auf dem Brühl Nr. 418.

Friedr. Metzner & Comp.

beziehen die diesjährige Ostermesse zum Erstenmale mit einem wohlfortirten Lager sowohl seidener und halbseidener, als Metall-Knöpfen eigener Fabrik. Ihr Stand ist an der Hainstraßen- und Marktecke.

Fishers Stroud und Robinson,
aus London und Hamburg,

beziehen die bevorstehende Ostermesse wiederum mit einem sehr schön assortirten und vorzüglich starken Lager von Englischen Tüll, Tüllstreifen in allen Breiten und in jeder Qualität u. u., welche sie, um ihre Freunde zu recht starken Einkäufen zu vermögen, zu den Londoner Fabrikpreisen verkaufen werden. Ihr Lager ist wie gewöhnlich im Hause des Herrn W. B. Wagner, Catharinenstraße Nr. 368, 1 Treppe hoch.

Anerbieten. Ein Dienstmädchen mit Zeugnissen ihrer Ehrlichkeit und ihres Wohlverhaltens versehen, welche thätig ist, die Hausarbeit gründlich versteht, auch fein waschen, platten und nähen kann, kann sogleich einen Dienst finden in Nr. 337, am Markt; das Nähere ist beim Hausmann zu erfahren.

Gesuch. Ein junger Mensch von 24 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, auch die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, und mit einem mäßigen Gehalt zufrieden wäre, sucht ein baldiges Unterkommen in einer Buch- oder Schnitthandlung als Markthelfer u. u. Darauf reflectirende Herren bittet man die Adresse unter C. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Jemand, der ein eigenes Pferd hat, sucht einen guten Menschen, der die Abwartung desselben versteht, und sie, bei noch anderer Arbeit gegen eine Vergütung nebenbei zu übernehmen gesonnen wäre. Näheres ist zu erfahren bei Gustav Senf jun., Burgstraße Nr. 142, 3 Treppen.

Logisgesuch. Eine trockne, freundliche Parterre-Wohnung oder im 1sten Stock, vorn heraus, von zwei Stuben, Schlafbehältniß, Küche u. u. in einem Verschluß, am liebsten in der Petersvorstadt, wird von einer Familie ohne Kinder zu Michaeli d. J. zu miethen gesucht, der Preis kann 80 bis 120 Thlr. seyn. Anzeigen beliebe man zu übergeben dem
Lokal-Comptoir für Leipzig Nr. 988.

Logisgesuch. Für nächste Johannis oder Michaelis suchen ein paar stille Leute ein Familien-Logis von 2 bis 4 Stuben nebst Zubehör in einer freundlichen Lage der Stadt oder Vorstadt, Schriftliche Anzeigen deshalb mit Bemerkung des Preises werden angenommen, Fleischergasse Nr. 304, 2 Treppen hoch, vorne heraus.

Vermiethung. Wegen Todesfall wird eine freundliche Stube und Kammer, parterre nach der Allee heraus, am Neuen Kirchhofe nicht bezogen, und ist daher sogleich billig zu vermieten. Das Nähere daselbst Nr. 250, parterre.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße unter der Salzmesse Nr. 548 ist das große Eckgewölbe für nächste und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere bei C. G. Engler, 2te Etage.

Vermiethung. In der Katharinenstraße Nr. 375, ist von Johannis an, die erste Etage zu vermieten. Das Nähere erfährt man in Nr. 376, 3 Treppen hoch.

Vermiethung. Eine Erkerstube, erste Etage, ist als Tuchwaaren-Lager zu vermieten, und das Nähere ist zu erfahren Hainstraße Nr. 342, zwei Treppen hoch.

Niederlage und Meß-Logis-Vermiethung. In der Katharinenstraße ist eine Niederlage und Meßstübchen, in vorzüglicher Meßlage Nr. 374, billig zu vermieten.

Vermiethung. Ein kleines Gewölbe mit Schreibstube in der Ritterstraße, nahe an der Grimma'schen Gasse, ist von Johanni an zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren in der Kayser'schen Buchhandlung.

Vermiethung. Ein angenehmes Sommer-Logis, ganz nahe bei Leipzig, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Schlafbehältniß. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Zwei große, helle, trockne und feuerfeste Niederlagen sind zu vermieten in der Catharinenstraße Nr. 367.

Vermiethung. Ein mittleres Familien-Logis im 4ten Stock, ist sofort zu vermieten, und zu Michaeli zu beziehen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Ein großes, schönes Familien-Logis, in bester Meßlage, welches zugleich als Waarenlager mit benutzt werden kann, ist zu vermieten; auch können zur bevorstehenden Messe einzelne Locale davon und einige Meßzimmer abgelassen werden. Nachricht darüber ertheilt Landmann in Amtmanns Hofe.

Zu vermieten ist ein Logis im Hofe, 1 Erkerstube für die Messen, beides 1 Treppe, und nahe am Markt, nebst einer Kammer zum Einsetzen. Näheres ist zu erfragen im Thomaspäßchen Nr. 110, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafkammer, vorne heraus; desgl. auch eine hinten heraus, in der Petersstraße Nr. 59, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind in Nr. 511, der Halle'schen Gasse gegenüber, 2 kleinere Logis, jedes mit 1 Vorder- und 1 Hinterstube, wovon eins sofort und eins künftige Johannis bezogen werden kann.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. in der Grimma'schen Gasse Nr. 611 die 2te Etage, vorn heraus, bestehend in 6 Stuben, 2 Alkoven nebst Zubehör; so wie noch einige kleinere Familien-Logis. Das Nähere ist zu erfragen in der 1sten Etage daselbst.

Zu vermieten ist in Gohlis Nr. 30 ein Sommer-Logis, mit oder ohne Meubles, welches aus zwei Stuben, einer Küche nebst Garten besteht.

Gestohlen. In der Nacht vom 20. zum 21. April wurden aus einem zum Hause Nr. 803 an der Wasserkunst gehörigen Gärtchen, 5 starke Sellige von unten gebrannte Baumpfähle gestohlen. Wer den Thäter in der Expedition dieses Blattes anzeigt, erhält 1 Thaler Belohnung.

Verloren worden ist am 22. d. M. Abends im Theater, eine Briestafche von rothem Maroquin. Wer solche im Comptoir des Hotel de Daviere abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am 21. April in der Gegend der weißen Taube ein Taschentuch, gezeichnet Amalia Nr. 25. und ein Handschuh von der rechten Hand. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe dieser Sache ein Geschenk beim Hausmann in Nr. 498.

Thorzettel vom 23. April.

Grimma'sches Thor.
Gestern Abend.
Fr. D. Thierfelder, v. Meissen, pass. durch

0.

7

Bormitta.

Frn. Kfl. Atinowitz u. Comp., v. Bucharest, in Stegers-Hause u. im Gute

1

Die Frankfurter fahrende Post 4
 Die Dresdner Postkutsche 5
 Die Dresdner reitende Post 7
 Hrn. Kfl. Werther u. Zahn, a. Elberfeld, v. Dresden, in Nr. 508 8
 Hr. Kfm. Seyfert, v. hier, v. Dresden zurück 12

N a c h m i t t a g.

Hr. Weinhdlr. Hupfeld, a. Higeroda, v. Dresb., p. d. 1
 Auf der Dresdner Eilpost: Hrn. Kfl. Pöschel, Kell-
 nebst Gattin, Linke, Kalkhof, v. d. Berghe, Gäch-
 ter nebst Gattin, v. Dresden, in Nr. 594, b. Gün-
 ther, Schrey, im Elephant., Tannenhirsch u. Ho-
 tel de Baviere, Hr. D. Hofer, K. K. Dester. Hof-
 arzt, v. Leitmeritz, in St. Berlin, Kfm. de Bary,
 v. Frankf. a. M., im Kranich, u. Hr. Casorti, v.
 hier, v. Dresden zurück 5

H a l l e ' s c h e s T h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Hrn. Kfl. Guse u. Zoost, a. Hamburg, bei Pohlentz
 u. unbestimmt 5
 Hr. Kfm. Werther, a. Halle, im goldnen Adler 5
 Hr. Lieut. Gallemkamp, in R. Pr. Dienst., v. Dä-
 ben, im Hotel de Baviere 6
 Hr. Schausp. Kunst, a. Wien, v. Halle, im Birnb. 6
 Hrn. Kfl. Salomon, Magnus, Meyer u. Löwe, aus
 Hamburg u. Berlin, b. Richter, Adam u. b. Maubrich 7
 Hr. Hoffaktor Blumenthal, a. Coswig, im Ringe 7
 Hr. D. Küstner, a. Breslau, v. Halle, b. Schober 7
 Hrn. Kfl. Hargreaves u. Muchall, a. Hamburg u. Al-
 tona, in Nr. 366 u. in der Gule 8
 Hrn. Kfl. Jones, Sylvester u. Swaine, v. hier, von
 Hamburg zurück 8
 Hrn. Kfl. Bebold, Drucker, Dppenheimer u. Frän-
 kel, aus Braunschweig und Hamburg, b. Thieme,
 Merzdorf u. Rosentreter 9
 Hr. Actuar. Beckmann, a. Halle, unbest. 9
 Auf der Dessauer Post: Hr. Stud. Kugler, a. Ber-
 lin, in Stadt Berlin 10
 Hrn. Kfl. Falk, Schdnfels, Gebr. Wiener, Steinig
 u. Scheffel, a. Berlin, Greiz u. Breslau, b. Glas-
 sig, in Nr. 346 u. bei Dellbrück 12

V o r m i t t a g.

Hrn. Kfl. Hüte u. Schuld, a. Berlin, in Hennigs Hse 8
 Hrn. Kfl. Gordon u. Habden, a. Riga, im H. de Russ. 11
 Hr. Kfm. Weise, a. Berlin, in St. Berlin 1

K a n s t ä d t e r T h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Hrn. Hblgsreis. Eßfler u. Pfaff, v. Frankfurt a. M.,
 in Nr. 364 5
 Hrn. Kfl. Dreyer u. Lohse, v. Magdeb., in der Sonne 6
 Hrn. Kfl. Gebr. Barnhagen u. Schaub, v. Dortmund
 und Gräfrath, Nr. 404 und 409 7
 Hr. Prof. Hassel, v. Weimar, b. Cammer-Assess. Räder 8

V o r m i t t a g.

Auf der Casler Post: Hr. Hblsgehülfe Pohl, v. Elber-
 feld, Nr. 403 3
 Auf d. Frankf. Postpackwagen: Demois. Meinhardt,
 Pughändlerin, v. Arnstadt, b. Dem. Mauersberg 6

Hr. Polizeirath Nieder, aus Berlin, von Weisensfels,
 pass. durch, u. Hr. Cand. Schlegel, v. Weisensfels,
 bei Klemm 7
 Hr. Kriegsrath Puttrich, a. Dresb., v. Weimar, p. d. 9
 Hr. Kfm. Schacht, v. London, im rothen Löwen 11
 Hrn. Kfl. Grab u. Hupffen, v. Solingen u. Iserloh,
 in Beckers Hause 11
 Hr. Kfm. Otto, v. Gelnhausen, im Hot. de Bav. 11

N a c h m i t t a g.

Hr. Gutsbes. Schönherr u. Hr. Finanz-Procur. Gebr,
 a. Dresden, v. Weisensfels, im H. de Bav. u. p. d. 1
 Hrn. Kfl. Büsche, a. Neuenrode, Pratz, v. Solingen,
 und Undereich, von Barmen, Nr. 541, 542 und in
 Beckers Hause 1

Die Frankfurter reitende Post 3

Auf d. Frankf. Eilpost: Hr. Fabr. Trenel, Hr. Juw.
 Weishaupt, Hr. Hblgscomm. Bromberg u. Hr. Kfm.
 Emden u. Comp., v. Frkf. a. M., Nr. 540, b. Isen-
 see, in Hansens Hse u. in der Salzmeiste, Hr. Kfm.
 Stern, v. Gotha, Hrn. Kfl. Drucker u. Aschard, v.
 v. Frkf. a. M., unbest., Hr. Kfm. Klässig, v. hier,
 v. Frkf. a. M. zurück, Hr. Hblgscommis Ebbner u.
 Hr. Kfm. Kunig, v. hier, v. Cassel zur., Hr. Kfm.
 Arndt, v. hier, v. Hanau zurück, Hrn. Kfl. Tennen-
 born, Sandoz u. Gontard, v. hier, von Frkf. a. M.
 zurück, Hrn. Kfl. Worms u. Wiener, v. Frkf. a. M.,
 b. Bollack, Hr. Kfm. Anshütz, v. Suhl, und Hr.
 Regim.-Arzt Scheibler, v. Erfurt, v. durch, Hrn.
 Kfl. Bernus u. Comp., v. Frkf. a. M., in Bülow's
 Hause, Hrn. Lieut. Fils u. Nathanson, von Erfurt,
 pass. durch und in Hansens Hause 5

P e t e r s t h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Hr. Weinhdlr. Kräger, v. Drptherode, in St. Hamb. 7
V o r m i t t a g.
 Hr. Stud. Hildbrand, Hrn. Kfl. Mange u. Rittmeyer,
 v. St. Gallen u. Lindau, in Nr. 542 8
 Hrn. Kfl. Dardier, Färnkorn u. Polar, v. St. Gallen
 u. Luzern, im Hot. de Russie u. Nr. 589 8

N a c h m i t t a g.

Hr. Kfm. Mühlberg, v. Roschütz, in Auerbachs Hofe 4

H o s p i t a l T h o r.

V o r m i t t a g.

Die Prager u. Wiener reit. Post 6
 Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Rauchwaarenhdlr.
 Palanke, a. Regensburg, b. Haber, Mad. Morach,
 a. Nürnberg, im Hot. de Russie, Kürschnermstr.
 Hartenkeil, a. Augsburg, b. Haber, Kfm. Rome-
 rio, a. Schw.-Gmünd, Nr. 404, Kfm. Nörblingen,
 a. Neresheim, im rothen Löwen, Hblgs.-Commis
 Weyl, a. Rempten, in St. Berlin, Kfm. Locher,
 a. St. Gallen, unbest., Kfm. Fiorio, v. Gmünd,
 im Kaffeebaum, Weiz, a. Greiz, b. Schleusner,
 Kfm. Isler, a. Bremgarten, im Kaffeeb., Cand.
 Hadelich, aus Lungwiz, b. Güttnen, u. Candid.
 Hauber, a. Maulbronn, pass. durch 11

N a c h m i t t a g.

Hr. Hofmarschall von Münchhausen, von Altenburg,
 im Hotel de Russie 1